

Pressedienst

06.03.2025

Pressestelle  
SGL Kommunikation  
Jörg Reuter

Tel. 0340 204-2113  
pressesprecher@dessau-rosslau.de

## Verkehrsknoten zum Teil gesperrt

### Ampel erhält ein neues Steuergerät und Zusatzausrüstung

In der Zeit vom 10. bis 17. März wird der Verkehrsknoten Franzstraße/Gliwicer Straße/Friedhofstraße für den Kraftfahrzeugverkehr zum Teil gesperrt. Grund hierfür ist der Umbau der Lichtsignalanlage. Die Ampel erhält ein neues Steuergerät und wird zudem um Zusatzausrüstung für Blinde und Sehbehinderte sowie um zwei zusätzliche Linksabbiegersignale erweitert.

Von der Straßensperrung sind die Zufahrten zum Kreuzungsbereich über die Gliwicer Straße und über die Friedhofstraße betroffen. Fußgänger und Radfahrer können die Kreuzung weiterhin in allen Richtungen queren. Kraftfahrzeuge können die Kreuzung lediglich im Zuge der Franzstraße befahren. Die Zufahrten bleiben bis zur Leipziger Straße (Wagner Passage) und bis zur Mauerstraße frei.

Während der Baumaßnahmen kommt es zur Umleitung der Linie 10/Bauhauslinie, welche über den Pollingpark geführt wird. Es entfällt somit der Halt an der Haltestelle „Am Alten Wasserturm“. Ein Ersatzhalt wird an der Haltestelle „Bernburger Straße“ eingerichtet.

## 1,4 Kilometer Zaun für Kröte, Frosch und Co.

### Straßenverkehr ist für Amphibien im Frühling eine große Gefahr



Frank Unger (r.) stellt mit rund 20 Helfern den Krötenschutzzaun entlang der L 135.



Florian (Vordergrund) und Max absolvieren gerade ihr Berufsvorbereitungsjahr am Beruflichen Ausbildungs- und Vorbereitungs-Werks und helfen begeistert mit beim Schutzzaun aufstellen.

Fotos: Jörg Reuter/Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Der Februar 2025 wird wohl als ein Monat mit eher durchschnittlichen Temperaturen in die Aufzeichnung des Wettergeschehens eingehen. Jetzt sind die ersten sonnigen Tage zu erleben. Die ersten wärmeren Tage lösen nicht nur bei uns Frühlingsgefühle aus, sondern auch bei Fröschen, Kröten, Molchen sowie Unken und locken diese aus ihren Winterquartieren.

Nachdem sie den Winter im Wald oder im Garten in frostsicheren Verstecken zugebracht haben, ziehen Amphibien nun wieder zu ihren Geburtsgewässern, um sich fortzupflanzen. Während dieser sog. Laichwanderungen sind Amphibien insbesondere von den Auswirkungen des Straßenverkehrs betroffen. Speziell der Autoverkehr macht unseren Amphibien jetzt das Überleben schwer, da die Amphibien auf ihrer Wanderung die Straßen überqueren müssen. Das Straßennetz, aber auch andere trennende Bauwerke spielen hier eine wesentliche und störende Rolle, weil dadurch Lebensräume zerschnitten werden. Die Erdkröte zum Beispiel benötigt etwa 10 bis 20 Minuten, um eine 15 Meter breite Straße zu überqueren. Frösche sind zusätzlich gefährdet, weil sie nicht fliehen, sondern im Scheinwerferlicht verharren. Untersuchungen haben ergeben, dass bei einer Verkehrsdichte von 60 Autos pro Stunde bereits 90 Prozent der wandernden Erdkröten überfahren werden. Da teilweise diese Tiere auf ihrer Wanderung zum Laichgewässer bis zu zwei Kilometer zurücklegen können, stellt dies eine große Gefahr dar.

Im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau werden zu Beginn des März zwei Straßenabschnitte entlang der Burgkühnauer Allee und entlang der Landstraße hinter Sollnitz auf einer Gesamtlänge von circa 1.400 Meter mit temporären Amphibienschutzeinrichtungen ausgestattet. Die Mitarbeiterschaft der Naturschutzbehörde, des Beruflichen Ausbildungs- und Vorbereitungswerks gGmbH Dessau und des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat "Mittelelbe" e.V. (FÖLV) stellen hier Fangzäune und Warnschilder auf und tragen Kröten täglich über die Straße, um den Amphibientod an unseren Straßen zu verhindern. Zusätzlich wird durch ehrenamtliche Helfer am Luisium dafür gesorgt, dass die trennende Wirkung von Hochwasserschutzanlagen überwunden werden kann.

Der Beginn der Wanderung wird durch die innere Uhr der Tiere sowie die Außentemperatur gesteuert und beginnt in der Regel, wenn die Nachttemperaturen 5 °C überschreiten. Regen verstärkt die Wanderbereitschaft. Hauptwanderzeit ist März bis April. Bereits während der Kaulquappenphase erfolgt die Prägung auf das Laichgewässer. Zur Fortpflanzung kehren daher viele Amphibien an ihre Geburtsgewässer zurück. So passiert es, dass alljährlich unzählige Tiere überfahren werden, wo alte Amphibienwanderwege auf neue Straßen treffen. Besonders gefährdete Abschnitte werden mit Krötenzäunen - möglichst frühzeitig - gesichert. Während der Wanderzeit, insbesondere in den Morgenstunden, werden diese Schutzzäune kontrolliert, um die Tiere, die so von der Straße ferngehalten werden, über die Straße tragen zu können. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Rücksicht, einmal natürlich für die Amphibien. Andererseits auch für die fleißige Helferschaft, die meist in der Dämmerung an den Verkehrsanlagen unterwegs ist.

## **Gerüste am Paul-Greifzu-Stadion aufgestellt**

### **Reparatur der Dachbinder beginnt ab Montag**

Im Paul-Greifzu-Stadion der Stadt Dessau-Roßlau beginnt am 10. März 2025 die Sanierung von drei Dachbindern. Zur Vorbereitung der Arbeiten ist bereits in dieser Woche das erforderliche Gerüst aufgebaut worden. Hintergrund ist der aktuelle Zustand der drei Dachbinder, die derzeit unsaniert die strukturelle Integrität des Stadions gefährden. Um sicherzustellen, dass sportliche Veranstaltungen weiterhin stattfinden können, ohne die Sicherheit der Besucher zu beeinträchtigen, wird mit der Reparatur ab dem 10. März 2025

begonnen. Ziel der Sanierungsmaßnahmen ist es, eine vollständige und uneingeschränkte Nutzung des Paul-Greifzu-Stadions wieder zu ermöglichen.



Die Gerüste für die Reparatur der Dachbinder am Paul-Greifzu-Stadion stehen seit Anfang der Woche  
*Foto: Jörg Reuter/Stadtverwaltung Dessau-Roßlau*

## **Praxisleitfaden für Kommunalpolitikerinnen**

### **Broschüre anlässlich des Internationalen Frauentages veröffentlicht**

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Frauen sind in der Kommunalpolitik Sachsen-Anhalts nach wie vor unterrepräsentiert – insbesondere in ländlichen Regionen ist eine gleichberechtigte Teilhabe noch lange nicht erreicht. Um dem entgegenzuwirken, veröffentlichen die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Börde und Jerichower Land sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2025 die Broschüre „Politik braucht Frauen zum Mitgestalten Ein Praxisleitfaden für Kommunalpolitikerinnen in Sachsen-Anhalt“.

Der Leitfaden ist das Ergebnis des gemeinsamen Modellprojekts „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik“ und richtet sich an Frauen, die sich kommunalpolitisch engagieren möchten. Er gibt praxisnahe Tipps, Einblicke in den politischen Alltag und ermutigt Frauen, ihren Platz in der politischen Landschaft zu finden. Nicht erst kurz vor der nächsten Kommunalwahl sollten interessierte Frauen aktiv werden – es lohnt sich, bereits jetzt erste Kontakte zu knüpfen und Weichen für ein politisches Engagement zu stellen.

„Auch nach dem Ende unseres geförderten Projektes wollten wir am Thema weiterarbeiten und die politischen Wege von Frauen unterstützen. Der nun entstandene Leitfaden ist ein bunter ‚Ratgeber‘, der sowohl online als auch in gedruckter Form zur Verfügung steht“, informiert Claudia Heß, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau. Die Broschüre ist ab 8. März auf der städtischen Webseite unter: <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadt-buerger/buergerservice/gleichstellung/angebote-fuer-frauen.html> zu finden

## **Stellplätze für Grundschule Tempelhofer Straße**

### **Bauarbeiten starten in der kommenden Woche**

Der Gebäudekomplex der Grundschule „Tempelhofer Straße“ im Süden von Dessau wurde im Rahmen des zentralen Innovations- und Investitionsprogramms Sachsen-Anhalt STARK III modernisiert und energetisch saniert. Jedoch gibt es auf der Südseite der Tempelhofer Straße, im Bereich der Schule, derzeit noch keinen Gehweg. Der vorhandene Seitenstreifen ist durch das Überfahren und Parken stark geschädigt. Zusätzlich verwandelt sich die unbefestigte Fläche, welche als „Abgabe-Zone der Kinder“ genutzt wird, nach Niederschlägen regelmäßig in eine Pfützengalerie.

Der Ausbau von Fußwegen und Stellplätzen erfolgt nun im laufenden Schulbetrieb. Die Bauarbeiten vor der Bildungsstätte werden am 10. März starten und sind für eine Bauzeit von drei Monaten vorgesehen. Die Baukosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 270.000 Euro. Die Bauausführung erfolgt durch eine Dessauer Baufirma im Auftrag des Tiefbauamtes Dessau-Roßlau.

Während der Arbeiten wird der Zugang zur Schule und der für den Vereinssport genutzten Turnhalle stets gewährleistet. In einem ersten Bauabschnitt werden die Nebenanlagen von der westlichen Zufahrt bis zum westseitig gelegenen Wohnweg hergestellt. Die Benutzbarkeit der Zufahrt wie auch des Wohnweges bleibt dabei sichergestellt. In einem zweiten Bauabschnitt werden die Nebenanlagen östlich der Zufahrt inklusive der Herstellung eines ordentlichen Gerinnes ausgeführt. Darüber hinaus erfolgt die Herstellung eines Regenwasseranschlusses an das öffentliche Netz der Tempelhofer Straße. Für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs erfolgt eine halbseitige Sperrung der Tempelhofer Straße mit Engstellensignalisierung im Baubereich.

Notwendig ist der Ausbau von Gehwegen und Stellplätzen, um einen Mindeststandard an Sicherheit für die Fußgänger vor der Schule zu gewährleisten, welcher auch schon mehrfach durch die Elternschaft der Schüler gefordert wurde. Es ist geplant, die Flächen vor der Schule zu ertüchtigen und grundhaft auszubauen. Dafür werden Gehwege, Stellplätze und Zufahrten angelegt, anfallende Niederschläge werden geordnet abgeleitet.

Für leider unvermeidbare geringfügige Beeinträchtigungen wird vorab um Verständnis gebeten.

## **Dessau-Roßlau zeigt Flagge für Tibet**

### **Aktionstag erinnert an den Volksaufstand vor 66 Jahren**

Erneut zeigt Dessau-Roßlau Flagge und beteiligt sich an der Kampagne "Flaggen zeigen für Tibet". Damit gehört die Elbe-Mulde-Doppelstadt zu hunderten weiteren Kommunen im ganzen Land, die Tibets Banner am Rathaus hissen werden. Gemeinsam zeigen so die Gemeinden und Städte, wie Dessau-Roßlau, ihre Solidarität mit den Einwohnern des von China seit Jahrzehnten besetzten Landes. Nach wie vor sind Unterdrückung und die Verletzung von Menschenrechten auf dem "Dach der Welt" an der Tagesordnung.

Am 10. März jährt sich der Volksaufstand von 1959, seit 1996 setzen an diesem Tag deutsche Städte ein Zeichen mit der Flaggenaktion.

Laut Angaben der Organisatoren der Kampagne, die Tibet-Initiative Deutschland, ruft auch in Tibet dieser Tag noch immer gewaltfreie Proteste hervor. In den Jahren 1989 und 2008 wurden am 10. März große Aufstände von den chinesischen Behörden gewaltsam niedergeschlagen. Die chinesische Diktatur verhängt jedes Jahr im März ein Einreiseverbot für Touristen und Journalisten und verstärkt ihre Militärpräsenz in Tibet. Die Stadt Dessau-Roßlau demonstriert mit der Flagge Tibets vor dem Rathaus ihre Solidarität mit dem tibetischen Volk und klagt die Einhaltung von Menschenrechten damit öffentlich.

Weitere Informationen: [www.tibet-flagge.de](http://www.tibet-flagge.de)

## **Öffentliche Termine des Oberbürgermeisters**

### **Unterzeile**

Freitag, 7. März,	Gedenkveranstaltung 80. Jahrestag Zerstörung Dessau Ratssaal im Rathaus Dessau ab 16 Uhr
Samstag, 8. März,	Kurt Weill Fest Anhaltisches Theater Dessau ab 18.45 Uhr
Montag, 10. März,	Besuch der Bundesinnenministerin Nancy Faeser Bürgerbüro Rathaus im Dessau ab 12.55 Uhr

i. A. Jörg Reuter  
Sachgebietsleiter Kommunikation